



ST. KONRAD

# PFARRBRIEF JUNI 2021

KATH. KIRCHENGEMEINDEN



ST. ELISABETH



**Ich gehe meinen Weg trotz aller Hindernisse, denn Gott geht mit mir. Darauf vertraue ich. Vertrauen, das ich mir nicht selbst machen kann, das mir geschenkt wird. Für das ich offen bin, für das ich bete. Ich gehe meinen Weg trotz aller Hindernisse, denn „mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ und „er führt mich hinaus ins Weite“. (Psalm 18, 30b+20a)**

@image

# Gottesdienste

---

**Dienstag**

18.00 Uhr St. Konrad

**01. Juni**

Hl. Messe

(f. Lebende u. Verst. d. Fam. Kaliwoda u. Müller)



## **FRONLEICHNAM**

*Evangelium: Markus 14,12-16.22-26*

Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus.

**Mittwoch**

20.00 Uhr St. Elisabeth

**02. Juni**

Vorabendmesse m. eucharistischer Anbetung

**Donnerstag**

10.30 Uhr St. Konrad

**03. Juni**

Hl. Messe m. eucharistischer Anbetung



## **ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

*Evangelium: Markus 3,20-35*

Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

**Samstag**

18.00 Uhr St. Elisabeth

**05. Juni**

Vorabendmesse/Amt für die Pfarrgemeinde

(f. Bitte um Gesundheit u. Gottes Segen f. Enkel Benjamin u. Tochter)

**Kollekte: Erhalt von Kirche und PZ**

**Sonntag**

09.00 Uhr St. Konrad

**06. Juni**

Amt für die Pfarrgemeinde

10.30 Uhr St. Konrad

Erstkommunion \*1

10.30 Uhr St. Elisabeth

Hl. Messe

Pfr. Picard

(f. Helmut Seidl)

**Kollekte: Erhalt von Kirche und PZ**

12.00 Uhr St. Konrad

Hl. Messe d. span. Gemeinde

**Dienstag**

18.00 Uhr St. Konrad

**08. Juni**

Hl. Messe

(f. Lothar Rodenhausen u. Eltern)

**Donnerstag**

10.30 Uhr St. Elisabeth

**10. Juni**

Hl. Messe m. Aussetzung u. Beichtgelegenheit

(f. Gertrud, Josef u. Norbert Ryschka)

\*1 Der Erstkommuniongottesdienst ist nur für die Erstkommunionkinder und Ihre Gäste.  
Aus Platzgründen kann die Gemeinde nicht mitfeiern.

---

**Freitag**

18.00 Uhr St. Konrad

**11. Juni**

Hl. Messe

**Hochfest Heiligstes Herz Jesu**

mit Aussetzung und Beichtgelegenheit



**ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

*Evangelium: Markus 4,26-34*

Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre.

**Samstag**

18.00 Uhr St. Elisabeth

**12. Juni**

Vorabendmesse/Amt für die Pfarrgemeinde mit Liedern aus der Schubertmesse

**Sonntag**

09.00 Uhr St. Konrad

**13. Juni**

Amt für die Pfarrgemeinde

(f. Verst. Adolf Thumser/Stift.

f. Lebende u. Verst. d. Fam. Jarosch u. Hubrich)

10.30 Uhr St. Elisabeth

Erstkommunion \*1 (siehe Sonntag 06.06.)

11.45 Uhr St. Konrad

Hl. Messe d. span. Gemeinde

**Dienstag**

18.00 Uhr St. Konrad

**15. Juni**

Hl. Messe

(f. Lebende u. Verst. d. Fam. Kaiser u. Drescher)

**Donnerstag**

09.00 Uhr St. Elisabeth

**17. Juni**

Hl. Messe

(f. Karl Kluba, Anna u. Appolinasy Macioszek)



**ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

*Evangelium: Markus 4,35-41*

Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?

**Samstag**

18.00 Uhr St. Elisabeth

**19. Juni**

Vorabendmesse anschl. Komplet

(f. Josef Müller u. Lebende u. Verst. d. Fam. Müller u. Pertram)

---

**Sonntag**

09.00 Uhr St. Konrad

**20. Juni**

Amt für die Pfarrgemeinde

(f. Lebende u. Verst. d. Fam. Waletzke, Mroczkowski u. Schwierz)

f. Lebende u. Verst. d. Fam. Jarosch u. Gwosc)

10.30 Uhr St. Elisabeth

Amt für die Pfarrgemeinde

(f. Ursula Klimanek, sowie Lebende u. Verst. d. Fam. Klimanek, Gniadek u. Dybala;

Zum Todestag meines Vaters Gniadek

f. Helmut Seidl)

11.45 Uhr St. Konrad

Hl. Messe d. span. Gemeinde

**Dienstag**

18.00 Uhr St. Konrad

**22. Juni**

Hl. Messe

(f. Andreas Rodenhausen, Gisela Bodensohn)

**Donnerstag**

09.00 Uhr St. Elisabeth

**24. Juni**

Hl. Messe

(f. Eltern Kubny, Sohn u. Angehörige/Stift.)

**DREIZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS***Evangelium: Markus 5,21-43*

Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war.

**Samstag**

18.00 Uhr St. Konrad

**26. Juni**

Amt für die Pfarrgemeinde

(f. verst. Eltern Schwab)

**Sonntag**

St. Konrad

**27. Juni**

keine Hl. Messe

10.30 Uhr St. Elisabeth

Amt f.d. Pfarrgemeinde

Pfarrfest und Reisesegen

**Kollekte: Erhalt von Kirche und PZ**

11.45 Uhr St. Konrad

Hl. Messe d. span. Gemeinde

**Dienstag**

18.00 Uhr St. Konrad

**29. Juni****Hl. Perus u. Hl. Paulus**

Hl. Messe

(f. Lebende u. Verst. d. Fam. Waletzke, Mroczkowski u. Schwierz)



Dieses Jahr laden wir Sie bereits am Vorabend von Fronleichnam, 02. Juni 2021, um 20 Uhr zur Feier des Hochfestes des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesus Christus auf unserem Kirchenvorplatz von St. Elisabeth ein. Es ist traditionell eines der feierlichsten Feste im Kirchenjahr, weshalb wir an die positiven Erfahrungen und Rückmeldungen aus dem letzten Jahr, als wir dieses Fest erstmals auf unserem Kirchenvorplatz unter freiem Himmel gefeiert haben, anschließen wollen. Der Kirchenvorplatz wird festlich geschmückt und besonders beleuchtet sein. Bei der Prozession auf dem Kirchengelände, die aufgrund der aktuellen Situation leider erneut nur vom Pfarrer und den Messdienern begleitet werden darf, wird es wieder

zwei weitere Altäre geben, an denen jeweils ein kurzer Impuls gesprochen wird. Zum Abschluss erfolgt der sakramentale Segen für die ganze Gemeinde. Noch wichtiger als der Rahmen dieses Festes ist aber der Inhalt und der ist Anlass zu großer Freude: Jesus ist mitten unter uns im Sakrament der Eucharistie!

Wir empfehlen dringend, sich rechtzeitig für den Gottesdienst anzumelden, da wir bei schlechtem Wetter in die Kirche ausweichen und nicht unbegrenzt Gläubige in die Kirche einlassen dürfen!

Für das Vorbereitungsteam von St. Elisabeth  
Dominik Voll



# PFARR -FEST OPEN AIR

→ **27. Juni 2021**  
**10.30 Uhr**

Kirchenvorplatz St. Elisabeth.  
Bei Schlechtwetter in der Kirche.

Feierlicher Gottesdienst mit  
anschließendem Reisesegen.

Bitte melden Sie sich  
rechtzeitig im Pfarrbüro an.

**St. Elisabeth**  
Richard-Wagner-Str. 73  
63069 Offenbach a.M.

Ganz herzlich laden wir zum diesjährigen **Pfarrfest von St. Elisabeth am Sonntag, 27. Juni 2021, um 10:30 Uhr**, ein, bei dem auch der Reisesegen gespendet wird. Bei gutem Wetter findet das Fest Open-Air auf dem Kirchenvorplatz statt. **Achtung: An diesem Tag wird in St. Konrad KEIN GOTTESDIENST gefeiert.** Ob es im Anschluss an

den Gottesdienst einen kleinen Umtrunk, oder eine kleine Essensausgabe gibt, kann zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes noch nicht gesagt werden. Fest steht aber definitiv, dass das Fest, wenn überhaupt, nicht wie gewohnt stattfinden kann. Bitte achten Sie in den kommenden Wochen auf die Vermeldungen am Ende der Gottesdienste, dort werden wir über den aktuellen Stand berichten.

# Bekanntmachungen & Termine

---

## St. Elisabeth

---

Lisbeth-Treff:

Gymnastik:

Schola:

**entfallen wegen Corona**

Tischtennis für Senioren:

---

## Ministranten:



Die Ministranten treffen sich nur zu besonderen Anlässen.  
Bei Interesse bitte Pfarrer Pycia ansprechen.

## Lisbeth-Korb:



Die Ausgabetermine im Juni sind am Mittwoch, den 02.; 16. und 30. Haltbare Lebensmittelpenden und Hygieneartikel können im Korb (Vorraum der Kirche) abgelegt werden. Ausgabe von 09.30 -12.00 Uhr.

## St. Konrad

---

Senioren:

**entfallen wegen Corona**

Gymnastik:

**(wieder, wenn Inzidenz unter 50)**

Selbsthilfegruppe nach Krebs:

---

## Ministranten:



Die Ministranten treffen nur zu besonderen Anlässen.  
Bei Interesse bitte Pfarrer Pycia ansprechen.

---

## Hilfe für Afrika

Seit einigen Jahren unterstützt unsere Gemeinde zwei Missionare in Afrika mit unserem Gebet und Geld.

Es handelt sich hierbei um Pater Gerhard in Südafrika und Pater Paul in Kenia. Beide sind den Gläubigen von St. Konrad auch persönlich bekannt, durch Besuche und Gottesdienste in der Gemeinde. Im Moment ist es leider – aufgrund der Pandemie beiden nicht möglich ihre obligatorischen Bettelreise, mit Gottesdienst, Vorträge und persönlichen Begegnungen durchzuführen. Die Kosten in den Sozialprojekten laufen aber weiter. Deshalb ist umso wichtiger, dass wir diesen Helfern vor Ort mit kleinen oder größeren Geldbeträgen die Möglichkeit verschaffen, auch weiterhin die sozialen und pastoralen Projekte in den jeweiligen Ländern am „Laufen“ zu halten.

Der PGR hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht Geld für die Ärmsten der Armen zu sammeln und an die Patres zu überweisen. Vor einigen Wochen konnten an Pater Gerhard 300,-- Euro und an Pater Paul 200,-- Euro überwiesen werden. Das Geld stammt aus der Sammlung – Inhalt der Säule in der Kirche – und einen großen Beitrag der Senioren.

Pater Gerhard unterhält in Südafrika ein sehr großes Sozial- und Gesundheitszentrum. Mit Kindergarten, Krankenbesuche, Krankenhaus und ein Hospiz. Dieses Zentrum ist auf AIDS-Patienten spezialisiert. Nun kommen noch die vielen 100 Corona-Kranken dazu. Viele bedürftige Kranke und ihre Familie haben durch Corona ihre Einkommensquellen verloren und hungern.

Ein Lebensmittelpaket kostet 300 Rand = 18 Euro. Mehr als tausend Pakete hat das Zentrum schon bereits verteilt.

Eine ähnliche Situation ist bei Pater Paul in Kenia gegeben. Hinzu kommt, dass seine Baumaßnahmen zurzeit ruhen müssen, da die Baumaterialien nicht geliefert werden können. Die Bauarbeiter sind somit ohne Arbeit und bekommen kein Geld um ihre Familien zu ernähren. Hier gibt Pater Paul ebenfalls große Mengen an Lebensmittel, kostenlos, an die Familien ab. Hier zeigt sich an zwei konkreten Beispielen was jeder Priester bei seiner Weihe verspricht: Sich nicht nur um die seelische, sondern auch um die leibliche Not der ihm anvertrauten Menschen zu kümmern.

Was unsere tausende Missionarinnen und Missionare auf der ganzen Erde leisten, ist ein Ruhmesblatt der Kath. Kirche.

Sie sind es, die auch in ganz schwierigen Situationen und Krisen bei den Menschen bleiben, selbst wenn sie es in vielen



Fällen mit dem eigenen Leben bezahlen müssen. Allein in Mexiko sind bisher über 300 Priester (darunter 5 Bischöfe) und wahrscheinlich ebenso viele Ordensschwestern und Brüder bei der Pflege von Coronakranken gestorben. Für Afrika liegen keine Zahlen vor.

Wir bitten Sie, soweit es Ihre finanziellen Mittel ermöglichen, auch weiterhin unsere beiden Patres zu unterstützen.

Auf jeden Fall müssen wir für unsere Schwestern und Brüder in den „Schwellenländern“ ganz intensiv beten.

Ihnen allen vielen Dank für den finanziellen Beitrag und bleibe sie gesund.

Christa Geißler

Alois Klesper



## Der Mensch denkt und Gott lenkt

*„Der Mensch denkt und Gott lenkt“ – so heißt die Redensart. Sie geht zurück auf einen Spruch aus dem alttestamentlichen Buch der Sprichwörter/Sprüche (Kapitel 16, Vers 9). Je nach Übersetzung heißt es*

*dort: „Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der HERR lenkt seinen Schritt“ (Einheitsübersetzung) oder ähnlich: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt“ (Lutherübersetzung).*

*Doch was bedeutet dieser Satz? Dass im Leben nicht alles so klappt, wie ich mir das vorstelle und wie ich es plane? Stimmt schon, wäre aber nichts Besonderes. Der Satz geht tiefer. Auf drei Ebenen:*

*Dass Gott manchmal mit mir etwas vorhat, was ich so gar nicht geplant habe. Vielleicht weil mein Plan nicht gut ist oder Gott Möglichkeiten für mein Leben sieht, die ich (noch) nicht sehe. Das kann eine durchaus schmerzhaft Erfahrung sein, doch der Satz sagt ja noch etwas Zweites aus: Wenn Gott mein Leben lenkt, dann ist er immer an meiner Seite und begleitet mich.*

*„Der Mensch denkt und Gott lenkt“ – dieser Satz beinhaltet noch eine dritte, sehr grundsätzliche Wahrheit: Gott kennt Wege und Möglichkeiten, die das Denken des Menschen übersteigen. Nach menschlichem Ermessen ist tot tot, alles andere widerspricht menschlicher Vernunft, doch Gott schenkt in der Auferstehung neues Leben. Der Osterweg. Gut, dass Gott über menschliches Denken hinaus das Leben lenkt.*

---

## Behindertenhilfe Offenbach schafft neuen Wohnraum in Lauterborn

Mit einem innovativen Projekt schafft die Behindertenhilfe Offenbach Wohnraum für Menschen mit Behinderung.

Das Pfarrhaus der Gemeinde St. Elisabeth in Lauterborn wird umgebaut, so dass dort noch in diesem Jahr fünf Wohnungen bezugsbereit sein werden. Die Schlüsselübergabe des Pfarrhauses fand am 29. April statt.

In kleinem Rahmen haben Günther Herold, stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender, und Janusz Pycia, Pfarrer der Gemeinde St. Elisabeth, den Schlüssel des Pfarrhauses übergeben an Alfred Fippl, Geschäftsführer der Behindertenhilfe Offenbach. Für die nächsten 30 Jahre ist die Behindertenhilfe Offenbach Pächter des Gebäudes und errichtet dort eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit geistiger Behinderung.

---

## #beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

### Juni

Freude am Wort Gottes:

Schawuot

*beziehungsweise*

Pfingsten



### Eine jüdische Stimme

Schawuot wird genau fünfzig Tage nach dem Pessachfest begangen und feiert die Offenbarung der Torah am Sinai. Eigentlich ist jede Torahlesung eine Vergewärtigung dieses Ereignisses, beim „Fest der Gabe der Torah“ aber noch einmal besonders, denn es werden die Zehn Gebote vorgetragen, die eine direkte Ansprache Gottes an Israel waren. Dieser Akt wird als eine Art Hochzeit zwischen Gott und Israel verstanden, und die Torah ist der Ehevertrag, der die gegenseitige Hingabe und Verpflichtung beider Liebender darlegt. Ein Sinnbild dieser Treue ist das biblische Buch Ruth, das dem Wochenfest als besondere Lesung zugeordnet ist.

Schawuot ist eines der drei Wallfahrtsfeste und hat wie diese auch eine landwirtschaftliche Dimension. Es wird auch als „Fest der Erstlingsfrüchte“ bezeichnet, weil es den Beginn der Weizenernte und des Reifens der Sommerfrüchte in Feld und Garten markiert. Zum besonderen Festtagsopfer zu Tempelzeiten gehörte das Darbringen von Weizenbrot. Heute ist das Fest vor allem wegen des Tikkun, einer Lernnacht, populär, bei der man sich gemeinschaftlich bis in die frühen Morgenstunden dem Torahstudium hingibt. Wach gehalten wird man dabei durch die Vielzahl süßer und herzhafter Gerichte aus Milch und Käse, die dem Fest seinen besonderen Geschmack geben.

– Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

### **Eine christliche Stimme**

#### **Schawuot feiert den lebensstiftenden Geist der Zehn Gebote. An Pfingsten bewegt die Geistkraft Gottes die Mutlosen. Orientierung und Inspiration: Gestalten und mutig voranschreiten**

Die Hauptfeste Israels sind ursprünglich im natürlichen Jahreszyklus des Landes verankert und markieren mit dem Dank für die Gaben der Erde die unterschiedlichen Jahreszeiten (vgl. Dtn 26,1-11). Schawuot, das sieben Wochen nach Pessach begangen wird, feiert dabei den Abschluss der Getreideernte. Alle Feste wurden jedoch im Lauf der Geschichte mit bedeutenden Ereignissen aus der Bibel theologisch hinterlegt. An Schawuot wird der Gabe der Tora am Gottesberg gedacht.

Da die göttliche Weisung in ihrem Wortlaut als kanonischer Text nicht verändert werden darf, die ethischen und kultischen Gebote und Verbote jedoch der Adaption in neue Zeiten bedürfen, braucht es zur rechten Auslegung der Mose-Tora göttliche Inspiration, die Gabe des Geistes. Die Geistbegabung an alle Menschen (vgl. Joël 3 vgl. Apg 2) schafft unmittelbaren Zugang zu Gott und seiner Offenbarung und bewirkt, dass alle im Gottesvolk die gesamte Tora begreifen und befolgen können (vgl. Ez 36,26f.). Die neutestamentliche Rezeption im Pfingstereignis aktualisiert diesen universalistischen Zugang und macht die christliche Botschaft für Menschen aus allen Völkern verständlich.

– Irmtraud Fischer

---

## **Pfarrer Pycia:**

Erreichbar: Tel: 069-97696179

Mail: [pyciajanusz@gmail.com](mailto:pyciajanusz@gmail.com)

## **Pfarrbüro** Bürozeiten:

St. Konrad: dienstags 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

St. Elisabeth: donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

**Das Pfarrbüro in St. Elisabeth ist am 10.06.2021 geschlossen.**

### regelmäßige Wochenendgottesdienste im Pfarreienverbund Offenbach-Südstadt

samstags: 18.00 Uhr - **St. Elisabeth**

sonntags: 09.00 Uhr - **St. Konrad**

10.30 Uhr - **St. Josef**

10.30 Uhr - **St. Elisabeth**

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe: 15. Juni 2021

"Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder."

## **Herausgeber:**

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth

Richard-Wagner-Str. 73

63069 Offenbach am Main

Tel.: 069/83 16 65

Fax: 069/83 75 22

Katholische Kirchengemeinde

St. Konrad

Waldstraße 259

63071 Offenbach am Main

Tel.: 069/83 34 60

Fax: 069/84 76 44

E-Mail: [st.elisabeth@kath-dekanat-offenbach.de](mailto:st.elisabeth@kath-dekanat-offenbach.de)

E-Mail: [st.konrad@kath-dekanat-offenbach.de](mailto:st.konrad@kath-dekanat-offenbach.de)

Homepage: [www.st-elisabeth-offenbach.de](http://www.st-elisabeth-offenbach.de)

Homepage: [www.St-Konrad-Offenbach.de](http://www.St-Konrad-Offenbach.de)